

KVD Hahlen informierte über den Baubeginn der Rettungswache in Swisttal im April 2017. Die Vergabe der Rohbauarbeiten stehe nun an. Der Bau solle 2018 fertiggestellt sein.

Abg. Kemper stellte fest, dass der Neubau von Rettungswachen seit mehreren Jahren Thema im Ausschuss sei und bislang nur eine von insgesamt vier Rettungswachen vor der Verwirklichung stünde.

KVD Hahlen antwortete, dass die Umsetzung der Bauvorhaben zum einen an die Bedingung der Lage in der Isochrone geknüpft sei. Zum anderen sei man auf eine Einigung mit den Grundstückseigentümern angewiesen, da das Gesetz hier nicht die Möglichkeit der Enteignung vorsehe. Des Weiteren müsse auch eine Einigung mit den entsprechenden Kommunen erzielt werden, denen das baurechtliche Planungsrecht obliege.

Abg. Kemper bat um Auskunft, ob im Zusammenhang mit dem Neubau der Rettungswache Ruppichteroth auch das an den zukünftigen Wachenstandort anknüpfende und sich in der Versteigerung befindliche Grundstück der „Futterkrippe“ mit in die Überlegungen für den zukünftigen Wachenstandort aufgenommen wurde.

KVD Hahlen erläuterte, dass alle in Frage kommenden Grundstücke geprüft und die Entscheidung für die nunmehr in Rede stehenden Flächen in Abstimmung mit der Kommune erfolgt seien.

Anmerkung der Verwaltung

Abg. Müller wies auf Pressemeldungen hin, die über eine steigende Anzahl von Übergriffen auf Rettungskräfte berichteten und erkundigte sich, ob und mit welcher Häufigkeit dies die Rettungskräfte im Rhein-Sieg-Kreis betreffe.

KVD Dahm bestätigte das Stattfinden von verbalen teils auch körperlichen Übergriffen auf Rettungskräfte. Hierzu gebe es jedoch keine statistische Erhebung.